

INHALTSVERZEICHNIS

A) Forschungsgegenstand und Quellenbeschreibung	S.1
I. Einführung	S.1
II. Quellenlage für Regensburgs Handel	S.5
1. Archive in Regensburg	S.6
a) Stadtarchiv Regensburg	S.6
b) Archiv des Historischen Vereins	S.7
c) Sonstige Archive in Regensburg	S.8
2. Archive in Bayern	S.9
a) Archive in Nürnberg	S.9
b) Hauptstaatsarchiv München	S.10
c) Sonstige Archive in Bayern	S.11
3. Archive im Ausland	S.11
a) in Italien	S.14
b) in Österreich Gebieten	S.19
c) in Ungarn und Slowakei (Preßburg-Ödenburg)	S.20
d) in den böhmischen Ländern	S.20
e) in Schlesien und Kleinpolen (Krakau/Breslau)	S.21
III. Vorarbeiten und wirtschaftliche Literatur	S.22
IV. EDV	S.25
B) Die wirtschaftliche Entwicklung vor dem Hintergrund geographischer und politischer Voraussetzungen, der bisherige Kenntnisstand vom (Fern)Handel und die rechtlichen und sozialen Folgen bis zum Ende des 14. Jahrhunderts.	S.27
I. Raumwirtschaftlich strukturelle Gegebenheiten und topographische Ausprägungen	S.28
1. Die geographische Lage als Rahmenbedingung politischer und wirtschaftlicher Entwicklung	S.28
2. Regensburgs Umlandbezug in seinen politischen, sozialen und wirtschaftlichen Wechselwirkungen, insbesondere unter Berücksichtigung des Handelsgeschehens	S.29
3. Ausformung der Topographie Regensburgs als Resultat seiner Funktion als politisch-kirchlicher Zentralort und wirtschaftliches Handelszentrum	S.33
II. Die politische, soziale und rechtliche Entwicklung der Stadt bis zum 14. Jahrhundert und das bisherige Wissen um den Handel, Wirtschaft und die Niedergangsursachen	S.38
1. Die Entwicklung Regensburgs von einem Zentralort politischer Herrschaft zu einer autonomen Commune und seine Stellung auf dem Höhepunkt als Handelsmacht	S.38
2. Die Niedergangsursachen in der Literatur	S.47

C) Fern (Fern)Handel und das Geldgeschäft in Spätmittelalter	S. 54
I. Die Vernetzung der politischen, rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung und die Barometerfunktion des Handel für die wirtschaftliche Lage der Stadt	S. 54
II. Sozialstruktur und das Fernhändlerturn in Regensburg und die wirtschaftliche Macht seiner einzelnen Gruppen	S. 62
1. Bevölkerung und Sozialstruktur	S. 62
2. Die Partizipation einzelner Gruppen an wirtschaftlicher und politischer Macht	S. 64
a) Fernhändler- und Verwaltungspatriziertum	S. 64
b) Gewerbe und Handwerke	S. 82
c) Juden	S. 85
III. Souveränität, Territorialität und Kapital Regensburgs in Verbindung mit seinem Handel	S. 91
1. Regensburg der Kaiser und das Reich	S. 91
2. Regensburg und umliegende Territorien	S. 98
3. Regensburg und die Wittelsbacher	S. 103
4. Regensburg und der Klerus	S. 111
5. Regensburger Fernhändler und Kapital in Verbindung mit dem Kaiser	S. 114
IV. Organisation, Handels- und Finanzapparat	S. 125
1. Unternehmensformen und Partnerschaften	S. 126
2. Geld, schöpferischer Kredit und Zahlungsmodalitäten	S. 136
3. Rationalität und kaufmännische Informationssysteme	S. 141
V. Ausdehnung des Regensburger Handels im 15. Jahrhundert anhand der erhobenen Nachrichten nach einzelnen Richtungen	S. 146
1. Die Anbindung an die Großen Finanz- Handels und Rohstoffplätze	S. 146
a) Die Einbindung in das europäische Fernhandelsnetz	S. 146
b) Die Verkehrswege und Transportmittel	S. 149
c) Ausgewählte Beziehungen zu einigen Städten und Durchgangsverkehr	S. 156
2. Die Handelswaren	S. 164
3. Der Handel in den Westen, Nordwesten und Südwesten	S. 193
4. Der Handel in den Norden und Nordosten	S. 202
a) Böhmen, Thüringen und Sachsen	S. 202
b) Polen und Schlesien	S. 212
5. Der Handel in den Südosten	S. 219
a) Allgemein	S. 219
b) Der Handel auf der Donau über Passau bis Wien	S. 220
c) Der Handel mit Wien	S. 229
d) Der Handel nach Ungarn	S. 235
6. Der Handel in den Süden	S. 243
a) Allgemein	S. 243
b) Mailand	S. 244
c) Venedig	S. 247
D) Zusammenfassung	S. 271
Anlage: Stammbäume einiger wichtiger Geschlechter	S. 280
Gedruckte Quellen und Darstellungen	S. 283